

Steirische Landeskunde Wehrgeschichte der Steiermark von der Antike bis zum Ersten Weltkrieg

Die Steiermark war schon Jahrtausende vor ihrer Entstehung als Territorium Schauplatz kriegerischer Auseinandersetzungen. Waffen- und Skelettfunde bezeugen dies. Auch das alte Noricum als keltischer „Staat“ verfügte über eine wehrhafte Oberschicht. 15 v. Chr. wurde dieses Königreich Teil des Imperium Romanum. Zwar waren auf dem Gebiete der heutigen Steiermark keine Legionen stationiert, jedoch führten römische Straßen von der oberen Adria bis an die gegen Germanen verteidigte Donau hier durch. Kämpfe gegen hunnische, awarische und magyrische Bedrohung waren bis ins 10. Jahrhundert an der Tagesordnung.

Seit dem 15. Jahrhundert traten an deren Stelle die Türken, die erst drei Jahrhunderte später niedergedrungen werden konnten. Da war das Herzogtum Steiermark der „Grenzzaun des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation“. Der Dreißigjährige Krieg, Erbfolgekriege und die Auseinandersetzungen mit Preußen berührten das Land zwar nicht direkt, standen aber im Vordergrund der Begehrlichkeiten, weil das Land auch eine der wichtigsten Waffenschmieden war. Schweres hatte die Steiermark auch militärisch gegen die napoleonischen Armeen zu bestehen. Der Erste Weltkrieg erwies wieder die Bedeutung als Land der Schwerindustrie. Für die Zivilbevölkerung wurde der Zweite Weltkrieg zu einer furchtbaren Prüfung. Der Bombenkrieg mit tausenden Toten und Zerstörungen sonder Zahl endete mit Kämpfen der deutschen Wehrmacht gegen die Rote Armee am Ende des Krieges.

Am Schluss dieser Vortragsreihe steht die Erwerbung der begehrten Wartinger-Medaille für besondere Kenntnisse in der Geschichte unseres Landes. Vortragender ist wie immer Univ.-Prof. Dr. Günther Jontes.

Der Kulturbund-Kurs in Steirischer Landeskunde beginnt in seiner 10 Abende umfassenden Reihe am 22. November 2016 und endet am 7. März 2017. Die Kursabende finden jeweils an einem Dienstag im Seminarraum des Kulturbundes im Vereinshaus der Stadt Leoben, 8700 Leoben, Peter-Tunnerstraße 19, DG6 statt und dauern von 18:30 Uhr bis 20 Uhr.

Mindestteilnehmerzahl 10 Personen.

Kursbeginn: Dienstag, 22. November 2016

Voraussichtliche Termine: 22., 29. November 2016
6., 13. Dezember 2016
17., 24., 31. Jänner 2017
7., 28. Februar 2017
7. März 2017

Kursbeitrag: € 30,00 für Vollzahler
€ 25,00 für Kulturbundmitglieder
€ 15,00 für Studenten

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne beim Präsidenten des Obersteirischen Kulturbundes, Univ.-Prof. Dr. Günther Jontes unter 03852/23207 oder jontes@gmx.at, oder im Büro des Kulturbundes unter office@kulturbund-stmk.at.

..... Bitte hier abtrennen

An den Präsidenten des Obersteirischen Kulturbundes
Univ.-Prof. Dr. Günther Jontes
Anzengrubergasse 12
8700 Leoben
E-Mail: jontes@gmx.at

Ich (wir) melde(n) mich (uns) für den Kurs „Steirische Landeskunde“ 2016/17 an.

Name:

Adresse

Tel.-Nr. E-Mail:

Unterschrift